

Der Ring von Avena

Von AliceNoWonder

Kapitel 2: Auf zum Versteck

„Und wo soll das Versteck sein?“, fragt Ash müde. Die Gruppe ist mittlerweile schon seit Stunden unterwegs. Noch immer haben sie nichts gefunden und so langsam glauben Ash, Rocko und Misty, das David sie in die Irre führt. Oder jedenfalls selber keine Ahnung hat wo sich Team Rocket aufhält.

„Wir sind gleich da“, sagt der Führer mit einem Grinsen. Freudig, voll mit Energie, setzt er seinen Weg vor. Auch Mia hat noch ziemlich viel Kraft. Neben ihr läuft Blitza. Meistens beobachtet sie ihren Bruder, damit sie ihn nicht verliert, nur manchmal wirft sie einen skeptischen Blick nach hinten zu den anderen. Sie traut den dreien immer noch nicht, doch wird sie auch nichts gegen sie sagen. Dazu traut sie sich nicht.

„Das hast du vor hundert Metern auch schon gesagt“, beschwert sich Ash weiter.

„Nun stelle dich nicht so an“, weißt Misty ihn an. Sein Gemecker geht ihr schon seit Stunden auf die Nerven.

Ash will gerade was erwidern, als Rocko ihm zuvor kommt: „Hört auf euch zu streiten. Das bringt zu nichts.“ Für einen Moment passt die Gruppe nicht auf und läuft direkt in David rein, welcher einen Schritt nach vorne macht durch den Aufprall.

„Tut mir Leid“, entschuldigen die Drei sich sofort.

„Nicht schlimm“, sagt David grinsen. „Wir sind da.“

Die drei Freunde schauen um David rum, um eine bessere Sicht zu haben. Vor ihnen erstreckt sich ein großer See. Das Ufer scheint Meilen weit entfernt zu sein und sonst ist nichts zu sehen, als Wasser. Sanft spiegelt die Sonne sich auf der Oberfläche wieder. „Und ... wo soll es sein?“, fragt Ash verwirrt. Im nächsten Moment hat er eine Vermutung und seufzt etwas genervt aus. Bitte lass ihn nicht richtig liegen.

„Na unter dem Wasser“, grinst David.

Bei den Worten seufzt Ash auf. Genau das hatte er sich vorhin gedacht. Nicht das erste Mal müssen die Freunde unter Wasser, um Team Rocket aufzuhalten.

„Wie lautet der Plan?“, fragt der junge Trainer etwas niedergeschlagen.

„Pika, pika“, probiert sein Pokemon ihn aufzumuntern und schwach lächelt Ash.

„Wir schicken ein paar Wasserpokemon vor, damit sie einen Eingang suchen, halten uns dann an ihnen fest und schwimmen in die Basis. Wir müssen schnelle Pokemon aussuchen, schließlich können wir nicht unendlich lange die Luft anhalten“, verkündet David grinsend seinen Plan. Mit einem schwungvollen Wurf wirft David einen Pokeball und lässt ein Aquana raus. „Sieh nach einen Eingang“, weist der Junge das Pokemon an, welches nickt und sich gleich auf den Weg macht.

„Hast du noch ein Flamara?“, will Ash sofort wissen. Das wäre, das einzige, was von den drei noch fehlt.

Der Angesprochene grinst die Gruppe an. „Natürlich.“

„Warum ist dann nur Blitza die ganze Zeit draußen?“, möchte nun Rocko wissen. Sofort fällt sein Blick auf das Angesprochene Pokemon und David kniet sich zu ihr runter. „Weil wir schon eine Menge durchgemacht haben und mich viel mit ihr verbindet“, sagt er sanft und streichelt ihr den Kopf.

Das ist das erste Mal, dass die Gruppe ein trauriges Lächeln auf Davids Gesicht sieht, als würde er in Erinnerung schwellen. Auch Mia steht traurig daneben. Zwar fragen sich die anderen drei was die beiden Geschwister schon erlebt haben, doch traut sich keiner Nachzufragen. David hebt seinen Kopf und bemerkt die Stimmung von seiner Schwester. Sofort zieht er sie zu sich, umarmt sie und gibt ihr einen sanften Kuss auf den Kopf.

Kurze Zeit später taucht Aquana aus dem Wasser auf und gibt ein Geräusch von sich, um sich bemerkbar zu machen. Die traurige Stimmung scheint wie verfolgen zu sein und der Ernst der Lage beginnt wieder. „Du weißt, wie wir am besten rein kommen?“, fragt David sein Pokemon, welches als Antwort nickt. „Dann los.“ Mit einem Lächeln wendet er sich an die drei Begleiter. „Habt ihr auch ein Wasserpokemon. Ich habe leider nicht genügend.“

Das ist Mistys Stichwort. Sie wirft zwei Pokebälle mit den Worten: „Sterndu und Goldini ihr seid dran.“ Die ausgesprochenen Pokemons kommen raus und auch Ash schickt sein Shiggy zur Unterstützung in den Kampf. Nur Rocko hat kein Wasserpokemon, deswegen hat Misty gleich zwei rausgeholt.

David nickt zufrieden. „Gut dann können wir los.“ Kurz wendet er sich noch an sein Blitza und beugt sich zu ihr runter. „Tut mir Leid, mein Freund. Ich hole dich gleich wieder.“ Auch ihr gibt er einen Kuss auf die Stirn, ehe er sie in einen Pokeball einsperrt. „Aquana könnte nicht Mia, mich und Blitza tragen“, erklärt der Trainer dann sein Verhalten und die Gruppe springt ins Wasser. Als sich jeder sicher an seinem Pokemon festhält, beginnt die Reise ins Versteck von Team Rocket, um den Ring von Avena wieder zu holen.